

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.-Nr. III C 10/13/1a

13. März 1950

Erhebungs- und Aufbereitungsplan der Landwirtschaftlichen
Betriebszählung
vom 22. Mai 1949

Allgemeines

Am 22. Mai 1949 wurde im ehemaligen Vereinigten Wirtschaftsgebiet und in den Ländern der französischen Zone eine landwirtschaftliche Betriebszählung durchgeführt; sie war mit der jährlichen Bodenbenutzungserhebung verbunden. Die letzte Landwirtschaftliche Betriebszählung fand in Verbindung mit der Volks- und Berufszählung im Jahre 1939 statt. Für die Durchführung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 war das Gesetz über eine landwirtschaftliche Betriebszählung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet vom 2.4.1949 (WiGBL. S. 54) und die Erste Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über eine landwirtschaftliche Betriebszählung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet vom 9.4.1949 (WiGBL. S. 54) maßgebend. Von den Ländern der französischen Zone wurden entsprechende Landesgesetze erlassen. Die Landwirtschaftliche Betriebszählung vom 22. Mai 1949 umfasst alle Betriebe mit Bodenbewirtschaftung, deren gesamte Betriebsfläche ein halbes Hektar groß und größer ist und die ganz oder teilweise als Acker, Wiese, Weide, Wald, Fischgewässer, Garten, Obst- oder Rebfläche genutzt wird. Die bewirtschafteten Bodenflächen unter 0,5 Hektar Gesamtfläche sollen im Rahmen der Volks- und Berufszählung 1950 erfasst werden.

Das Erhebungsformular

Die Angaben zur Landwirtschaftlichen Betriebszählung waren vom Betriebsinhaber, Bewirtschafter oder ihrem Stellvertreter in den Betriebsbogen für Land- und Forstwirtschaft einzutragen. Die Fragen im Betriebsbogen verteilen sich auf folgende Abschnitte:

1. Betriebsinhaber und seine im Betriebshaushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten
2. Familienfremde Arbeitskräfte des Betriebes
3. Deputatentlohnung
4. Facharbeiter
5. Kündigungsfrist
6. Werkwohnungen

7. Sonderfragen über ausgewiesene und vertriebene Deutsche aus den Gebieten östlich der Oder/Neiße und aus dem Ausland
8. Besitzverhältnisse
9. Kulturarten und sonstige Flächen
10. Anbau auf dem Ackerland als Hauptfrucht
11. Nutzung der Haus- und Nutzgartenfläche
12. Bestand an Obstbäumen
13. Viehhaltung
14. Maschinenverwendung
15. Technische und gewerbliche Nebenbetriebe

Die Aufbereitung der Ergebnisse wird in allen Ländern des Bundesgebietes nach einem einheitlichen Plan durchgeführt. Die Ergebnisse werden für die kleineren Verwaltungsbezirke (Kreise), die größeren Verwaltungsbezirke, die Länder und das Bundesgebiet aufgestellt. Einige der wichtigsten Ergebnisse werden voraussichtlich auch nach Gemeinden aufbereitet. In den Tabellen sind die Betriebe nach Größenklassen gegliedert, wobei z.T. die gesamte Betriebsfläche (Schema I), vorwiegend jedoch die landwirtschaftlich benutzte Fläche (Schema II) als Gliederungsmerkmal benutzt wird. Die Größenklassengliederung ist gegenüber der bei der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1939 angewandten erheblich verfeinert worden und umfasst für Schema I und II je 18 Größenklassen. Bei einigen Tabellen ist eine in 10 Größenklassen zusammengefasste Gliederung nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche (Schema III) verwendet worden.

Das Tabellenwerk der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 umfasst gegenüber 10 Tabellen der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1939 folgende 27 Haupttabellen. (Die römischen Zahlen am Schluß der Tabellenbezeichnungen beziehen sich auf das Schema der Größenklassengliederung):

- Tab. 1 Die Betriebe mit land- und forstwirtschaftlich benutzten Flächen:
- a) Die Betriebe mit landwirtschaftlich benutzter Fläche (I)
 - b) Die Betriebe mit Waldfläche (I)
- Tab. 2 Die Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (I)
- Tab. 3 Die Verpächter von land- und forstwirtschaftlich benutzten Flächen (I)
- Tab. 4 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach den Hauptarten der Bodenbenutzung:
- a) Die Zahl und Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Kulturarten und sonstigen Flächen (II)
 - b) Die Zahl und Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit Ackerland nach Fruchtarten (II)

- Tab. 5 Der Bestand der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe an Obstbäumen (III)
- Tab. 6 Das Personal der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (II)
- Tab. 7 Das Personal der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der Betriebsfläche (I)
- Tab. 8 Die in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten ausgewiesenen und vertriebenen Deutschen östlich der Oder/Neiße und aus dem Ausland (III)
- Tab. 9a Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit Werkwohnungen (Landarbeiterwohnungen, Notwohnungen) (III)
- Tab. 9b Die in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben untergebrachten Flüchtlinge, Vertriebenen und Evakuierten (III)
- Tab. 10 Die Betriebe mit Deputatentlohnung (III)
- Tab. 11 Die Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (II)
- Tab. 12 Die Verwendung von betriebseigenen Antriebsmaschinen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (III)
- Tab. 13a Die Verwendung von betriebseigenen Arbeitsmaschinen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (III)
- Tab. 13b Die technischen Einrichtungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (III)
- Tab. 14 Die Verwendung von betriebsfremden Maschinen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (III)
- Tab. 15 Die mit den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verbundenen technischen und gewerblichen Betriebe (III)
- Tab. 16⁺ Die tierische Arbeitskraft nach Größenklassen der landwirtschaftlich benutzten Fläche (II)
- Tab. 17⁺ Die Zahl und Fläche der Betriebe mit Pachtland, nach ihrem Anteil an der Gesamtfläche (I)
- Tab. 18⁺ Die Zahl und Fläche der Betriebe mit Heuereinschlagsland nach ihrem Anteil an der Gesamtfläche (I)
- Tab. 19⁺ Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach dem Anteil der Kulturarten an der landwirtschaftlich benutzten Fläche:
- a) Die Betriebe mit Ackerland (II)
 - b) Die Betriebe mit Dauergrünland (II)

+) Die Aufstellung dieser Tabellen steht noch nicht endgültig fest.

- Tab. 20⁺) Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach dem Anteil der Hauptfruchtarten *an* Ackerland:
- a) Getreidefläche in vH des Ackerlandes (II)
 - b) Kartoffelfläche in vH des Ackerlandes (II)
 - c) Zuckerrübenfläche in vH des Ackerlandes (II)
 - d) Hackfruchtfläche in vH des Ackerlandes (II)
 - e) Feldfutterbaufläche in vH des Ackerlandes (II)
- Tab. 20f⁺) Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach dem Anteil der Hauptfutterfläche an der landwirtschaftlich benutzten Fläche (II)
- Tab. 21 Die Betriebe mit Rebland (II)
- Tab. 22 Die Betriebe mit Tabakbau (II)
- Tab. 23 Die Betriebe mit Hopfenbau (II)
- Tab. 24 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der Zahl der Teilstücke der landwirtschaftlich benutzten Fläche (II)
- Tab. 25⁺) Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte (II)
- Tab. 26a⁺) Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größengruppen von Großvieheinheiten (Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine) je 100 ha landw. Nutzfläche (II)
- Tab. 26b⁺) Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größengruppen der Hauptfutterfläche je Großvieheinheit (Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen) (II)
- Tab. 27 Der Viehbesatz in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben:
- a) Die Betriebe mit Pferdehaltung (II)
 - b) Die Betriebe mit Rindviehhaltung (II)
 - c) Die Betriebe mit Schweinehaltung (II)
 - d) Die Betriebe mit Schafhaltung (II)
 - e) Die Betriebe mit Hühnerhaltung (II)

Wie aus dem vorstehenden Tabellenprogramm ersichtlich, werden in einer Reihe von Tabellen (Tabellen 17 - 20f) die Betriebe innerhalb der Größenklassen auch nach vH-Gruppen gegliedert. Maßgebend hierfür ist der Anteil eines Merkmals (z.B. Ackerland) an einem anderen Merkmal (z.B. landwirtschaftlich benutzte Fläche) des gleichen Betriebes, der für jeden Betrieb errechnet wird.

Vergleich mit früheren landwirtschaftlichen Betriebszählungen

- a) Gebietsveränderungen
Der Vergleich mit den Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1939 wird nur in beschränktem Umfang möglich sein, da die Ergebnisse von 1939 nur zu einem geringen Teil
- +) Die Aufstellung dieser Tabellen steht noch nicht endgültig fest.

vorliegen. Soweit diese Ergebnisse vorhanden sind, werden sie - umgerechnet auf den heutigen Gebietsstand - bei einem Teil der Veröffentlichungen der Ergebnisse von 1949 mit veröffentlicht.

b) Methodische Veränderungen

Die Begriffsbestimmung der landwirtschaftlichen Betriebe ist die gleiche wie bei der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1939. Die Fragestellung der Erhebung von 1949 wurde jedoch wesentlich erweitert. Die Erweiterung musste vorgenommen werden, um der Entwicklung in der Land- und Forstwirtschaft Rechnung zu tragen und um verschiedene, vorwiegend als Erscheinungen der Kriegs- und Nachkriegszeit aufgetretene Probleme zu klären. Vor allem erforderten die Fragen der Arbeitsverhältnisse eine eingehendere Durchleuchtung. So werden bei den ständig Beschäftigten die über 65 Jahre alten Personen und die Facharbeiter besonders gefragt. Die Fragen über die Werkwohnungen wurden erweitert. Die Unterbringung und Beschäftigung der Flüchtlinge, Vertriebenen und Evakuierten in der Landwirtschaft wird geklärt. Die ausgewiesenen und vertriebenen Deutschen, soweit sie in der Landwirtschaft beschäftigt sind, wurden besonders erfasst. Ferner wird die Landwirtschaftliche Betriebszählung 1949 durch die erstmaligen Feststellungen des Ausmaßes der Zersplitterung der landwirtschaftlich benutzten Fläche der Betriebe wertvolle Unterlagen für die Maßnahmen zur Flurbereinigung bringen.

Veröffentlichungen der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 werden laufend in zusammengefasster Form in "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht und besprochen. Hier werden auch Vergleichszahlen von 1939 angeführt. Ausführlichere Ergebnisse der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 mit den wichtigsten Vergleichszahlen von 1939 werden außerdem im Tabellen-Teil von "Wirtschaft und Statistik" gebracht. In vollem Umfang für das Bundesgebiet und die Länder sollen die Ergebnisse der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 in den "Statistischen Berichten" veröffentlicht werden. Für die größeren Verwaltungsgebiete und die Kreise werden gleichfalls in den Statistischen Berichten die Ergebnisse in zusammengefasster Form veröffentlicht. Soweit erforderlich, werden hierbei den einzelnen Tabellen methodische Erläuterungen vorangestellt.

Die gesamten Ergebnisse der Zählung werden außerdem als Quellenwerk erscheinen.